



# KINDERGARTENORDNUNG

NAME: \_\_\_\_\_

## Sehr geehrte Eltern,

Sie haben Ihr Kind in unserem Kindergarten angemeldet. Wir heißen Sie herzlich willkommen und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

## In dieser Kindergartenordnung haben wir für Sie die wichtigsten Informationen zusammengefasst.

Für die Arbeit in unserer Einrichtung gilt das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz, der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan, sowie die folgende Kindergartenordnung und unsere Konzeption in ihrer jeweils gültigen Fassung. Diese liegt immer im Eingangsbereich des Kindergartens zur Einsicht auf.

Wir sind als katholische Tageseinrichtung grundsätzlich offen für Familien aller Glaubensrichtungen und achten die religiöse Überzeugung, die dem Kind im Elternhaus vermittelt wird. Umgekehrt erwarten wir von den Eltern anderer Glaubensrichtungen, dass sie das religiöse Angebot unserer Einrichtung respektieren. Für uns ist es sehr wichtig, dass sich Ihr Kind bei uns wohlfühlt und in der Kindergartengemeinschaft viel Freude erfährt.

## Ziele unserer pädagogischen Arbeit

Der Kindergarten unterstützt und ergänzt die familiäre Erziehung, um den Kindern gute Entwicklungschancen zu vermitteln. Er bietet kindgemäße Bildungsmöglichkeiten, gewährt individuelle und allgemeine erzieherische Hilfen, fördert die Entwicklung der Persönlichkeit, trainiert soziale Verhaltensweisen und versucht, Entwicklungsdefizite auszugleichen.

Die Bildungs- und Erziehungsarbeit umfasst Projekte und einzelne Angebote, sowie die Gestaltung von Rahmenbedingungen, die eine ganzheitliche Entwicklung des Kindes gewährleisten, seine Basiskompetenzen stärken, sowie Bildungs- und Lernprozesse im frühen Kindesalter unterstützen und fördern, damit der Übergang in die Schule erleichtert wird.

## So erreichen wir unsere Ziele

- Das Kind lernt lebensbezogen, nicht leistungsbezogen. Das Lernen durch Erfahren und Erleben steht bei uns im Vordergrund.
- Das Spiel hat einen hohen Stellenwert. Es ist eine wichtige Erfahrungs-, Ausdrucks- und Lernform für das Kind. Wir schaffen dafür gute Voraussetzungen.
- Zur Vertiefung der Erfahrungen und zur Erweiterung der kindlichen Erlebniswelt bieten wir vielseitige Aktivitäten an.
- Vieles, was Kinder interessiert, wird in Projekten umgesetzt. Feste, Jahreszeiten und aktuelle Anlässe werden berücksichtigt.
- Wir arbeiten oft mit Kleingruppen, um eine altersgerechte Förderung zu ermöglichen.
- Das einzelne Kind und seine individuellen Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt unserer Bemühungen.

## Anmeldung und Aufnahmebedingungen

Die Anmeldung erfolgt anhand des Anmeldeformulars. Sie wird mit dem **Buchungsbeleg** betätigt.

Die Aufnahme erfolgt nach den zur Verfügung stehenden Plätzen. Priorität haben Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr an. Bei freien Plätzen können jüngere Kinder aufgenommen werden, die bis 31. Dezember des laufenden Kindergartenjahres drei Jahre alt werden. Die Aufnahme gilt grundsätzlich für das gesamte Kindergartenjahr, vom 01. September bis 31. August des folgenden Jahres.

Als Unterlagen benötigen wir den **Buchungsbeleg**, den **Betreuungsvertrag**, das **Heft mit den Vorsorgeuntersuchungen**, das **Impfbuch** und die **Bankeinzugsermächtigung**.

Alle abgegebenen Personendaten werden vertraulich behandelt.

## Öffnungszeiten

Die Eltern werden gebeten, die Kernzeiten einzuhalten. Im Interesse der Kindertageseinrichtung und der pädagogischen Zielsetzung soll der Kindergarten regelmäßig besucht werden.

Bitte sorgen Sie nach Möglichkeit dafür, dass Ihr Kind pünktlich in den Kindergarten kommt. Nach Beginn der Kernzeit wird aus Gründen der Sicherheit die Eingangstüre geschlossen. Wir bitten Sie, im Bedarfsfall zu klingeln.

Außerhalb der Öffnungszeiten kann die Beaufsichtigung der Kinder durch das Personal nicht gewährleistet werden. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie Ihr Kind in der Regel pünktlich abholen.

## Schließzeiten

Der Kindergarten ist an 30 Werktagen im Jahr geschlossen, davon drei bis vier Wochen im August.

Die Schließtage werden zu Beginn des Kindergartenjahres festgelegt. Die Ferienordnung wird den Eltern spätestens im Oktober des neuen Kindergartenjahres mitgeteilt.

Während der Schulferienzeiten ist meistens geöffnet. Es fährt jedoch kein Bus (Feriengruppe).

## Aufsichtspflicht und Haftung

Für den Weg zum und vom Kindergarten sind die Eltern verantwortlich. Die Erzieherin ist zu informieren, wer berechtigt ist, das Kind abzuholen. Es darf **nicht** allein nach Hause gehen.

Die Aufsichtspflicht der Erzieherin beginnt zu dem Zeitpunkt, an dem Ihr Kind dem Kindergartenpersonal übergeben wird bzw. wenn es aus dem Bus aussteigt und endet, wenn es die Eltern wieder in Empfang nehmen bzw., wenn es in den Bus eingestiegen ist.

Eine Aufsichtspflicht von Seiten des Personals besteht nicht, wenn die Eltern oder die von den Eltern beauftragte Begleitperson das Kind zu einer Veranstaltung des Kindergartens begleiten (Feste etc.) und dort mit ihm anwesend sind.

Wird der **Kindergartenspielplatz** beim Bringen und Abholen von Kindern benützt, (auch von Kleinkindern und Schulkindern) liegt die Aufsichtspflicht und die Haftung bei den Eltern.

Das Brunnenwasser ist **kein Trinkwasser**.

## Gebührenordnung

Stand: September 2017

Buchungszeit	Monatlicher Beitrag
3 bis 4 Stunden	45.00 €
4 bis 5 Stunden	50.00 €
5 bis 6 Stunden	55.00 €
6 bis 7 Stunden	60.00 €
7 bis 8 Stunden	65.00 €
8 bis 9 Stunden	70.00 €

Die Kindergartengebühren enthalten 3. -€ Spielgeld

### Sonstige Gebühren

Essensgeld: 2.00 € pro Mahlzeit

Ein Betrag von **10.00 €** wird **jährlich** zu Beginn des Kindergartenjahres fällig für zusätzlich anfallende Kosten.

**Geschwisterermäßigung:** ab dem 2. zahlenden Kind 50% des Beitrages

Für Vorschulkinder im letzten Kindergartenjahr übernimmt der Staat einmalig für 12 Monate die Kindergartengebühr!

In besonderen Fällen kann beim Jugendamt ein Antrag auf Übernahme der Kindergartenbeiträge gestellt werden. Antragsformulare erhalten Sie im Kindergarten.

**Der Beitrag ist im September bar zu bezahlen**, ab Oktober läuft das Einzugsverfahren. Die Gebühr ist für **12 Monate** zu entrichten, auch bei Krankheit des Kindes und während der Ferien!

### Abwesenheit des Kindes

Bei Erkrankung ist das Kind umgehend zu entschuldigen. Kinder, die an einer **ansteckenden Krankheit** leiden oder von **Kopfläusen** befallen sind, dürfen die Einrichtung nicht besuchen. Darüber informiert Sie das Merkblatt zum Infektionsschutzgesetz (siehe Anlage). Mitteilungspflicht besteht auch für alle nicht erkennbaren Besonderheiten bezüglich der Gesundheit oder Konstitution des Kindes (z.B. Allergien, Unverträglichkeiten, Anfallsleiden). Auch die Abwesenheit aus anderen Gründen (Urlaub, Arztbesuche...) ist uns im Voraus mitzuteilen.

## Unfallversicherung

Alle Kinder sind während des Aufenthalts im Kindergarten, so wie auf den direkten Wegen zwischen Wohnung und Kindergarten gesetzlich versichert. Unfälle auf dem Kindergartenweg sind spätestens am nächsten Tag der Kindergartenleitung mitzuteilen, damit eine Unfallmeldung erfolgen kann.

### Kleidung

Die Kleidung der Kinder sollte dem Wetter entsprechen, strapazierfähig sein und auch mal schmutzig werden dürfen.

### Mitzubringen sind:

- Leichte Hausschuhe (keine Schuhe mit Schnallen)
- Turnkleidung (kurze Hose, T-Shirt, leichte Turnschuhe – betrifft die Vorschulkinder – jüngere Kinder benötigen nur leichte Turnschuhe)  
Turnsäckchen werden vom Kindergarten besorgt und bedruckt
- Eine Packung Papiertaschentücher

Das Eigentum der Kinder ist bitte mit dem Namen zu versehen!

### Brotzeit

Wir legen Wert auf eine **gesunde Brotzeit**. Am Turntag der jeweiligen Gruppe halten wir einen Gesundheitstag. An diesem Tag sollte Ihr Kind Obst oder Gemüse dabei haben. Die Joghurtbecher bitte zusätzlich verpacken (Plastiktüte oder Becher).

**Getränke** darf das Kind in einer gut verschließbaren Flasche von zu Hause mitbringen.

### Entwicklungsgespräche

Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns wichtig. Nur wenn wir einander in Offenheit und Vertrauen begegnen, kann die Entwicklung des Kindes optimal gefördert werden. Sie können jederzeit mit der jeweiligen Gruppenleitung einen Termin für ein Entwicklungsgespräch vereinbaren.

**Telefonate:** 07:15 -12:00 Uhr

<b>Elterngespräche</b>	Wünschen Sie ein Entwicklungsgespräch, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit der Gruppenleiterin. Einmal im Jahr oder bei Auffälligkeiten laden wir Sie zu einem Entwicklungsgespräch ein.
<b>Elternbriefe</b>	Sie erhalten regelmäßig Elternbriefe mit Informationen über unsere pädagogische Arbeit und mit wichtigen Terminen.
<b>Elternzeitschrift</b>	Sechs mal im Jahr schenken wir Ihnen die Elternzeitschrift „KIZZ“.
<b>Elternabende</b>	Wir bieten unterschiedliche Formen von Elternabenden an, z. B. Kennenlernabend, Bastelabend, Vortragsabend...
<b>Eltern – Kind Aktionen</b>	Gelegentlich laden wir Eltern und Kinder zu gemeinsamen Aktionen ein, z. B. Spielstunden, Eltern-Kind-Basteln, Besuchstage...
<b>Feste und Feiern</b>	Feste und Feiern sind Gemeinschaftserlebnisse und fördern den Kontakt zwischen Kindergarten und Elternhaus.
<b>Elternbeirat</b>	Der Elternbeirat wird zu Beginn des Kindergartenjahres gewählt. Die Mitarbeit im Elternbeirat bietet Eltern die Möglichkeit, Mitverantwortung zu übernehmen und die Kindergartenarbeit mit zu planen und mitzugestalten.
<b>Zusammenarbeit</b>	Wir arbeiten mit verschiedenen Institutionen zusammen und bereichern dadurch den Kindergartenalltag, z.B. Fachdienste, Schulen, Pfarrei, Betriebe, Behörden usw.

### Einige Tipps für den Anfang:

Der Übergang von der Familie in den Kindergarten bedeutet für Ihr Kind eine gewisse Umstellung. Sicher bereiten Sie, liebe Eltern, Ihr Kind gut auf die neue Situation vor. Auch wir wollen Ihnen einige Tipps geben, um Ihrem Kind das Eingewöhnen zu erleichtern:

- Unterhalten Sie sich öfter mit Ihrem Kind über den Kindergarten und sprechen Sie positiv über die neuen Spielmöglichkeiten im Kindergarten.
- Bringen Sie Ihr Kind am ersten Tag persönlich in den Kindergarten und holen Sie es pünktlich wieder ab.
- Hat Ihr Kind Eingewöhnungsschwierigkeiten, sollten Sie es in den ersten Tagen etwas früher abholen und die Anwesenheitszeit langsam steigern.
- Bleiben Sie nur kurz bei Ihrem Kind und verabschieden Sie sich möglichst schnell. Wird der Abschied zu lange hinaus gezögert, fällt die Trennung meistens umso schwerer.



Liebe Eltern,  
wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind  
bis zum Kindergartenbeginn  
viel Freude und einen guten Start  
in den Kindergarten!